

Gesamturteil nach der LIGNA 2017 - Red Grandis als perfektes Fensterholz

Die Holzverarbeitungsbranche traf sich Ende Mai auf der LIGNA in Hannover.

Mit dabei war natürlich auch die Firma Holz Schiller GmbH, die dieses Jahr erstmals mit ihrem Partner aus Uruguay, der Firma Urufor, auf einem Gemeinschaftsstand ausstellte. Mit ihren Red Grandis Produkten ist Urufor weltweit vertreten und Holz Schiller fungiert als Generalimporteur für den deutsch- und tschechischsprachigen Raum.



Bei Red Grandis handelt es sich generell um ein zertifiziertes Hartholz mit hervorragenden Eigenschaften für Fenster, Türen und Fassaden. Das Holz stammt aus nachhaltig angepflanzten Plantagen aus Uruguay und somit handelt es sich hierbei auch um kein Tropenholz. Mit seinen vielseitigen Vorteilen besticht Red Grandis gegenüber beispielsweise Meranti, was die beiden Partnerfirmen ihren Besuchern auf der LIGNA verdeutlichen konnten. Große namhafte Holz-Aluminium-Hersteller in Deutschland haben als Holz Schiller Kunden bereits erfolgreich auf Red Grandis umgestellt bzw. die Holzart in ihr Produktprogramm aufgenommen, wobei durchwegs positive Ergebnisse resultierten. Zudem begeisterten die Red Grandis Fensterkante von Holz Schiller aufgrund ihrer perfekten Fräs- und Holzqualität den Maschinenlieferanten Working Process, Werkzeughersteller und Fensterbauer auf der LIGNA, da das Holz für Vorführungszwecke verwendet wurde.



Geschäftsführer der Holz Schiller GmbH, Heinrich Schiller (rechts), bei der Maschinenvorführung mit Red Grandis Holz aus Uruguay. Auch der Geschäftsführer von Wokring Process, Massimo Schiavetta (2.v.r.) ist überzeugt von Red Grandis.

Außerdem stellte Holz Schiller seine neue Produktlinie „Deco Combi“ dem breiten Besucherpublikum auf der LIGNA vor. Der Hintergedanke bei diesem Produkt ist, dass man das Fensterholz auf die Innenarchitektur des Wohnraums abstimmen kann. Sprich passend zum Nussbaumboden im Wohnzimmer auch die Fenster auf der Innenseite in Nussbaum oder zur rustikalen Eiche-Küche die passenden Fenster und Fensterbänke in Eiche astig. Auch diese Idee kam bei den Besuchern sehr gut an, da man dadurch als Fensterhersteller die Möglichkeit erhält, sich gegenüber dem Wettbewerb zu behaupten und nicht mehr direkt vergleichbar zu machen, wenn bestimmte Räume eines Bauvorhabens mit abgestimmten Fenstern zur Innenarchitektur ausgestattet werden. Für den Endkunden entsteht dadurch ein harmonisches Wohnambiente und ästhetisches Gesamtbild. Holz Schiller bietet seinen Kunden aktuell die Möglichkeit, aus 17 verschiedenen Holzarten zu wählen und stellt die natürliche Schönheit des Holzes in den Vordergrund. Dies wird durch den entwickelten **Deco Combi Fensterkonfigurator** verstärkt, da mit diesem Tool auf den ersten Blick deutlich wird, wie die Gesamtoptik eines Raums mit dem passenden Fensterholz abgerundet und perfektioniert wird. Zusätzlich bietet Holz Schiller maßstabsgerechte Holzmuster in den verschiedenen Holzarten, damit auch ein optisches sowie haptisches Erlebnis gegeben ist und die Holz Schiller Kunden dadurch die Chance erhalten, die Vorzüge des Holzes zu präsentieren und erlebbar zu machen. Die Holzmuster sind gebündelt in einem Musterkoffer zu erhalten, welcher als Verkaufsunterstützung für den Fensterhersteller dient.



Somit ging die LIGNA für Holz Schiller sowie für den langjährigen Partner Urufor aus Uruguay mit interessanten und vielversprechenden Gesprächen zu Ende.

Deutsch-südamerikanische Partnerschaft (v.r. Santiago, Nicolas und Manolo Otegui von der Firma Urufor sowie Rainer Neubauer, Heinrich Schiller und Klemens Dömer-Beckmann von der Firma Holz Schiller)